

Seite 552 bis 554, Übersetzt ins Deutsche von Simon Sperl

Hymenochirus boettgeri camerunensis, n. subsp.

Material: 11 Ex.

SMF 52300	1 (typ)	Foulassi	Samm.: J. L. PERRET; 12.2.1954.	(S-Kamerun)
SMF 52301-7	7 (paratyp)	Foulassi	Samm.: J. L. PERRET; 12.2.1954.	(S-Kamerun)
MHNG 917/92-93	2 (paratyp)	Foulassi	Samm.: J. L. PERRET; 12.2.1954.	(S-Kamerun)
SMF 52229	1	Nkongsamba	10.5.1955.	(W-Kamerun)

Diagnose: Verwandt mit *boettgeri* und *feae* : Er unterscheidet sich vom *boettgeri* durch einen schmaleren Kopf und eine besser entwickelte Schwimnhaut. Sie erreicht beinahe das äußerste Ende des 3., 4. und 5. Zehes, wobei beim *boettgeri* zweieinhalb Zehenglieder frei sind. Er unterscheidet sich vom *feae* durch eine schwächere Schwimnhaut und eine kleinere Kopf-Rumpf-Länge (bis zu 37 mm, beim *feae* bis zu 46 mm)

Besonderheiten: Der Kopf ist länger und schmaler als beim *boettgeri*, etwa genau so lang wie breit und trapezförmig. Die Augen sind nach oben gerichtet. Der horizontale Durchmesser des Auges ist einviertelmal im Abstand zwischen dem Augenrand und dem Nasenloch enthalten. Der Abstand zwischen den Augen beträgt das Doppelte des horizontalen Durchmessers des Auges. Die Schwimnhaut der Hände erreicht das äußerste Ende des 1. und 4. Fingers, sie läßt ein Glied am zweiten und dritten Finger frei. Die Schwimnhaut der Füße ist gut entwickelt. Sie erreicht das äußerste Ende der Zehen mit Ausnahme des 2. Zehes, dessen letztes Glied auf der Innenseite frei ist. Das Tibiotarsalgelenk reicht bis zum Hinterkopf. Das Schienbein ist ganze zweieinhalbmal in der Kopf-Rumpf-Länge enthalten. Metatarsalhöcker fehlen, sie sind nur durch eine kleine warzenförmige Erhöhung gekennzeichnet, wie sie sich auch anderswo auf der Haut findet. Rücken und Bauch sind warzig. Die Warzen sind größer und häufiger an den Flanken, an den Unterseiten der Schenkel und den Seiten der Schienbeine. Von beiden Seiten des Unterkiefers gibt es einen bemerkenswerten Hautsaum, der nach außen gedreht ist. Der graubraune Rücken besitzt schlecht beschreibbare, dunkle Flecken. Der Bauch ist heller gefärbt, die dunklen Flecken sind klarer.

Körpermaße: Die Tiere haben eine Gesamtlänge von 32,8 mm; Breite des Kopfes: 3,6 mm; Länge des Kopfes: 3,5 mm; Schenkel: 12,7 mm; das größte Exemplar dieser Art, das aus Bibundi (W-Kamerun) kommt, mißt 36,5 mm Gesamtlänge.

Bemerkungen: Diese Gattung wurde für *H. boettgeri* bereits 1899 durch BOULENGER eingeführt. Währenddessen dachte NOBLE mit Recht, daß das kamerunische Material, das er untersuchte, sich von der Art unterscheidet, die aus Wandesaoma am Fluß Ituri im nordöstlichen Belgischen Kongo (NO-Zaire) beschrieben wird. Der Vergleich mit den Tieren vom Fluß Ja (=Dja S-Kamerun), aus Bipindi (SW-Kamerun), der Region zwischen Beni und Mboga (?) und aus Spanisch Guinea (Äquatorial-Guinea), verrät einen kaum spezifischen Unterschied. Die Entwicklung der Schwimnhaut ist das bemerkenswerteste Unterscheidungsmerkmal. Die Schwimnhaut ist nicht annähernd ausreichend entwickelt, um mit den Exemplaren von *Hymenochirus feae*, beschrieben von BOULENGER aus Fernand-Vaz, Fr. Kongo (=Fernan Vaz W-Gabun), übereinzustimmen, die wesentlich größer sind (46 mm gegenüber dem Maximum von 37 mm bei *H. b. camerunensis*. Beim *feae* erreicht die Schwimnhaut das Ende jeder Zehe, hingegen nur bei einer Zehe der kamerunischen Art, die bei einer Zehe ein Zehenglied und eineinhalb Zehenglieder bei den anderen drei Zehen frei hat. Schließlich ist es gut möglich, daß man *feae* an den seitlichen Knötchen (Tuberkeln) erkennen könnte, die beim *camerunensis* und *feae* entwickelt sind, die aber bei den anderen Arten von *Hymenochirus*, *curtipes* und *boulengeri*, hingegen fehlen. Wir glauben, daß *H. b. boettgeri*, *H. b. camerunensis* und *H. b. feae* zum selben „Rassenkreis“ gehören.